Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johann Gilbert Helmer

Stand: 24.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johann Gilbert Helmer

Katholischer Geistlicher des Prämonstratenserordens

* 2. Januar 1864, # 1. März 1944

1884 Eintritt in das Prämonstratenserkloster in Tepl,

1889 Priesterweihe,

1894 Lehrer am Staatsgymnasium in Pilsen,

1900 Abt des Prämonstratenserklosters in Tepl,

1901 Mitglied des böhmischen Landtags für die Partei des Verfassungstreuen Großgrundbesitzes,

1905 lebenslängliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses,

1927 Generalvikar für die Klöster in der Tschechoslowakei und Definitor des Ordens,

1928 Teil der Landesvertretung der Deutschen Christlich-Sozialen Volkspartei in Prag.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Huber, Augustinus Kurt, Helmer, Johann Gilbert, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 493 f., in: www.deutsche-biographie.de (abgerufen am 12.08.2023)

Helmer, Johann Gilbert in: Killy, Walther (†) / Vierhaus, Rudolf (Hg.), Deutsche Biographische Enzyklopädie (DBE), Bd. 4: Gies-Hessel, München u.a. 1996, S. 597.

GND: 118548921

VIAF: 64799170

Empfohlene Zitierweise: Johann Gilbert Helmer, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/00351. Letzter Zugriff am 24.05.2024.